



Malteser

...weil Nähe zählt.

Bei uns in guten Händen

Malteser Wohnen & Pflegen gGmbH



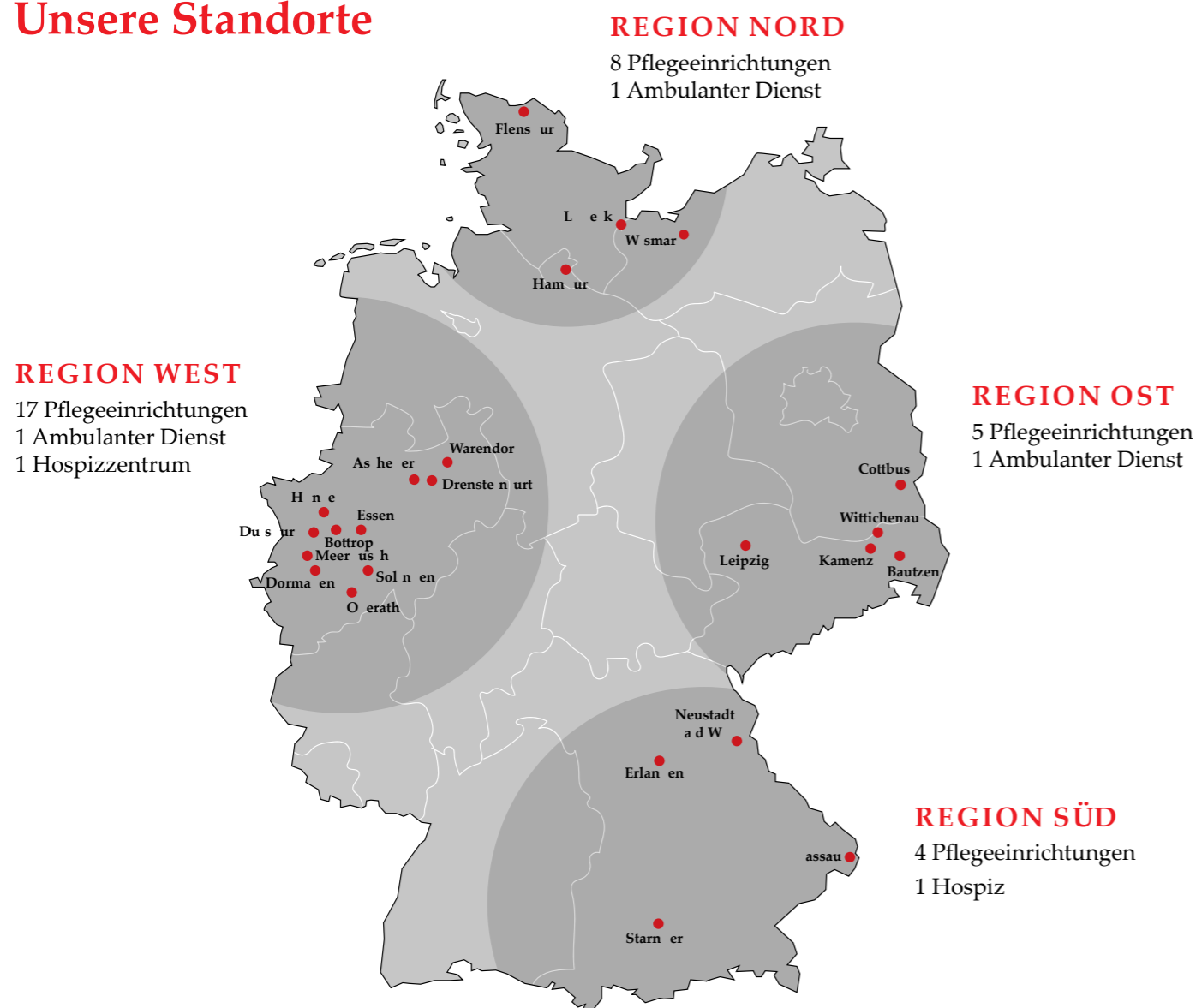
Die Malteser Wohnen & Pflegen gGmbH ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen in der Gesundheitsbranche. In unseren 34 Pflegeeinrichtungen, aufgeteilt in vier Regionen, versorgen wir rund 3.200 Bewohnerinnen und Bewohner und Gäste in der stationären Pflege, Kurzzeitpflege, in sieben Tagespflegen und einer ambulanten Wohngemeinschaft. Viele unserer Einrichtungen verfügen über Schwerpunktpflegebereiche, zum Beispiel Schlaganfall- und Parkinsonpflege, Junge Pflege und ALS-Pflege. Dort bieten wir Menschen mit diesen spezifischen Erkrankungen ein auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Pflegekonzept. Die Seniorinnen und Senioren in unseren mehr als 650 Appartements für Wohnen mit Service leben eigenständig und nutzen die Serviceleistungen unserer Einrichtungen bei Bedarf.

Zusammen mit drei ambulanten Diensten, einem Hospizzentrum, einem stationären Hospiz und einem Ambulanten Palliativdienst beschäftigen wir über 2.800 Mitarbeitende.

Unsere Arbeit basiert auf dem christlichen Selbstverständnis, dass das Leben unserer Bewohnerinnen und Bewohner einmalig, würdevoll und von ihrer individuellen Geschichte geprägt ist. Auf der Grundlage des Leitsatzes des Malteserordens „*Tuitio fidei et obsequium pauperum*“ – *Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen* – helfen wir pflegebedürftigen und kranken Menschen, weitestgehend selbstbestimmt zu leben. Wir respektieren ihre Wünsche in jeder Lebensphase und unterstützen sie bestmöglich dabei, diese Wünsche zu erfüllen



Unsere Standorte



2	DER TRÄGER IM KURZPROFIL	42	ZAHLEN, DATEN, FAKTEN
4	VORWORT	44	DAS LEBEN BEI UNS
6	UNSERE LEISTUNGSBEREICHE	44	Seelsorge
8	Vollstationäre Pflege	46	Freizeitangebote
10	Kurzzeitpflege	48	Ehrenamt
12	Schwerpunktpflegebereiche	50	Qualitätsmanagement
14	Schlaganfallpflege	52	Ethik
16	Parkinsonpflege	54	Gesundheitliche Versorgungsplanung
18	Junge Pflege	56	Palliativarbeit und Sterbebegleitung
20	Wachkomapflege	58	Präventionsarbeit
22	Amyotrophe Lateralsklerose	60	Weitere Serviceleistungen
24	Adipositaspflege	62	WIR ALS ARBEITGEBER
26	Gerontopsychiatrische Fachabteilung	64	KURATORIEN
28	Demenzarbeit	66	UNSERE EINRICHTUNGEN UND DIENSTE IM ÜBERBLICK
30	Tagespflege		
32	Ambulante Pflege		
34	Senioren-Wohngemeinschaft		
36	Junges Wohnen		
38	Wohnen mit Service		
40	Hospizarbeit		

HERAUSGEBER Malteser Wohnen & Pflegen gGmbH, Johannisstraße 22, 47198 Duisburg
 REDAKTION Thomas Harazim, Christoph Rietzler, Olga Jabs
 MEDIENGESTALTUNG Stefan Lennackers

FOTOS Malteser Wohnen & Pflegen gGmbH, Andreas Köhring, Adobe Stock, MCS, Elis Group
 STAND September 2024



THOMAS HARAZIM | Geschäftsführer



CHRISTOPH RIETZLER | Geschäftsführer

Liebe Leserinnen und Leser,

Wohnen *und* Pflegen – bei uns gehört beides untrennbar zusammen. Denn in unseren Einrichtungen finden die uns anvertrauten Menschen nicht nur professionelle Unterstützung und herzliche Zuwendung, sondern auch ein Zuhause.

Ganzheitliche Pflege bedeutet für uns neben der Sorge für das leibliche und seelische Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner auch, dass wir ihre religiösen und spirituellen Bedürf-

nisse berücksichtigen. Damit sie sich bei uns rundum wohl fühlen, ist uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihren Angehörigen wichtig.

Diese Grundlagen sind in der Malteser Wohnen & Pflegen in die professionelle Struktur eines wirtschaftlich stabilen Sozialunternehmens eingebettet. Unseren Angeboten liegt an allen Standorten die Idee einer integrierten Versorgung und ein Quartiersbezug zugrunde:

Integrierte Versorgungskette



Es ist unser Anspruch und unsere Motivation, durch eine zeitgemäße Personalpolitik einer der besten Arbeitgeber für Pflegende zu sein. Als katholisches Sozialunternehmen sind wir uns unserer Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden bewusst und leben Respekt und Wertschätzung im täglichen Miteinander. Dazu gehört auch, unsere Mitarbeitenden bestmöglich auf die jetzigen und künftigen Herausforderungen vorzubereiten und praxisnahe Antworten auf den vorherrschenden Fachkräftemangel zu geben.

Damit wir die Menschen in unseren Einrichtungen bestmöglich versorgen können, legen wir Wert auf ein ganzheitliches Qualitäts- und Risikomanagement. In der Pflege und Betreuung orientieren wir uns immer an den aktuellen fachlichen Entwicklungen und gültigen Expertenstandards. Besondere Schwerpunkte bilden bei uns die Betreuung von Menschen mit Demenz und ein ausgeprägtes Verständnis palliativer Versorgung, mit gesundheitlicher Versorgungsplanung als einem festen Bestandteil. Ein tief verwurzelter Ethikansatz und vielfältige seelsorgerische Angebote prägen das Leben bei uns. Ehrenamtliche unterstützen unsere Einrichtungen in allen Bereichen und schenken den Bewohnerinnen und Bewohnern mit ihrem Engagement viel Lebensqualität.

Mit innovativen Projekten wie zum Beispiel einer kultursensiblen Pflege, die wir erstmals im Malteserstift St. Maximilian Kolbe in Hamburg-Wilhelmsburg entwickeln, verstehen wir uns als Impulsgeber bei drängenden Zukunftsfragen in der Pflege. Eine weitere Antwort auf diese Fragen sind Schwerpunkt-pflegebereiche für spezielle Erkrankungen, die wir an allen Standorten anbieten möchten. Vielerorts ist dies schon heute umgesetzt und somit ein Alleinstellungsmerkmal der Malteser Wohnen & Pflegen. Wir sehen die Chancen der Digitalisierung – und auch die Herausforderungen, vor denen wir diesbezüglich stehen. Wir wollen die Digitalisierung in unseren Einrichtungen gezielt dort vorantreiben, wo sie die Versorgung verbessert und das Arbeiten erleichtert. Die wichtigste Grundlage unseres Handelns ist und bleibt aber menschliche Zuwendung – weil Nähe zählt!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Kennenlernen der Malteser Wohnen & Pflegen.

Thomas Harazim
Geschäftsführer

Christoph Rietzler
Geschäftsführer

Unsere Leistungsbereiche

Vollstationäre Pflege

Kurzzeitpflege

Tagespflege

Gerontopsychiatrische Fachabteilung

Ambulante Pflege

Hospizarbeit

Wohnen mit Service

Junges Wohnen

Schlaganfallpflege

Parkinsonpflege

Junge Pflege

Senioren-Wohngemeinschaft

Wachkomapflege

Amyotrophe Lateralsklerose Pflege

Adipositaspflege

*„Man kann nicht jeden
Tag etwas Großes tun,
aber gewiss etwas Gutes.“*

FRIEDRICH SCHLEIERMACHER

Vollstationäre Pflege

Pflegebedürftige Menschen, die ständige Betreuung benötigen, finden bei uns ein behütetes neues Zuhause. Mit rund 3.200 Pflegeplätzen in 34 Einrichtungen ist die Malteser Wohnen & Pflegen deutschlandweit einer der großen Träger in der Pflegewirtschaft. Wir bieten unseren Bewohnerinnen und Bewohnern rund um die Uhr eine qualifizierte pflegerische und soziale Betreuung. Dabei legen wir großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit

den betreuenden Hausärzten und sind in engem Austausch mit ihren Angehörigen. Für viele Menschen ist der Umzug aus dem vertrauten Zuhause in eine Pflegeeinrichtung mit Sorgen verbunden. Deshalb begleiten wir alle Beteiligten in dieser sensiblen Phase besonders eng und ermöglichen den Bewohnerinnen und Bewohnern so einen guten Start in unseren Einrichtungen.

*„Ein Zuhause ist überall dort,
wo man mit einem Lächeln begrüßt wird.“*

PHILIPP HELMER

Kurzzeitpflege

Zur Kurzzeitpflege, auch Urlaubspflege genannt, kommen pflegebedürftige Menschen zu uns, wenn die Versorgung zu Hause für einen befristeten Zeitraum nicht möglich ist. Gründe dafür sind zum Beispiel Urlaube der pflegenden Angehörigen, Krankenhausnachsorge oder, wenn es darum geht, die Zeit bis zum Beginn einer Kur zu überbrücken. Die Kurzzeitpflege ist ein wichtiges Bindeglied zwischen ambulanter und stationärer Versorgung und kann bei der Suche nach einem Platz in

der vollstationären Pflege eine Übergangslösung sein. Während der Kurzzeitpflege können die Bewohnerinnen und Bewohner an allen Betreuungs- und Freizeitangeboten in unseren Einrichtungen teilnehmen sowie die seelsorgliche Begleitung nutzen. Die Kurzzeitpflege ist für sie eine gute Möglichkeit, sich mit der Einrichtung vertraut zu machen. Sie erleben den Pflegealltag und lernen unser professionelles Personal kennen.

Fachpflege auf höchstem Niveau braucht Zeit. Wir nehmen sie uns für unsere Bewohner und fördern ihre Selbstständigkeit.

Schwerpunktpflegebereiche

Es kann jeden treffen: Egal, ob durch Unfall oder Krankheit, eine plötzliche Pflegebedürftigkeit kann in jedem Alter auftreten und verändert das Leben radikal. Oftmals kann die Pflege zu Hause ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr gewährleistet werden. Darum verfügen viele unserer Pflegeeinrichtungen über Fachpflegebereiche für Menschen mit einer spezifischen Erkrankung. Ihnen bieten wir ein auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Pflegekonzept mit Fachkräften, die gezielt für das jeweilige Krankheitsbild geschult sind. In Ergänzung zur Grund- und Behandlungspflege gewährleistet ein interdisziplinäres Team aus Physio-, Ergo-, Sport- und

Musiktherapeuten sowie Logopäden eine optimale pflegerisch-therapeutische Versorgung. Unsere Schwerpunktpflegen richten sich an Menschen ab dem 18. Lebensjahr.

Unsere Schwerpunktpflegen:

- Schlaganfallpflege
- Parkinsonpflege
- Junge Pflege
- Wachkomapflege
- Amyotrophe Lateralsklerose
- Adipositaspflege
- Gerontopsychiatrische Fachabteilung

*„Niemand weiß, was er kann,
bis er es probiert hat.“*

PUBLILIUS SYRUS



Schlaganfallpflege

In Deutschland erleiden jährlich rund 270.000 Menschen einen Schlaganfall. Er ist die dritthäufigste Todesursache und der häufigste Grund für Behinderungen im Erwachsenenalter. Inzwischen weiß man, dass sich viele der Beschwerden durch fachgerechte Übungen, Aktivierung und Mobilisation wieder zurückbilden können. In drei unserer Einrichtungen gibt es einen Wohnbereich speziell für Menschen, die einen Schlaganfall erlitten haben. Das oberste Ziel unserer qualifizierten Pflegekräfte ist es, dass die Betroffenen möglichst viele ihrer früheren körperlichen Fähigkeiten wiedererlangen. Durch aktivierende Pflege erleben sie eine deutliche Verbes-

serung ihrer Lebenssituation und erlangen Lebensqualität zurück. Ein enger Austausch mit Haus- und Fachärzten wie zum Beispiel Neurologen stellt eine optimale medizinische Versorgung sicher.

Unsere Einrichtungen mit Schlaganfallpflege:

- **Malteserstift St. Bonifatius**
Essen
- **Malteserstift St. Nikolaus**
Duisburg
- **Malteserstift St. Suitbert**
Bottrop

*Wir geben unser Bestes,
damit unsere Bewohner
möglichst lange
unbeschwert leben
können.*



Parkinsonpflege

Mit rund 400.000 Betroffenen zählt Morbus Parkinson in Deutschland zu den häufigsten Erkrankungen des zentralen Nervensystems. Betroffene leiden vor allem in fortgeschrittenem Stadium an starken Bewegungsstörungen und benötigen eine präzise eingestellte Medikation und eine klare Tagesstruktur.

Diesen pflegerischen Besonderheiten begegnen wir in zwei unserer Pflegeeinrichtungen mit einem Wohnbereich, der auf die Bedürfnisse von Menschen mit Parkinson ausgerichtet ist. Pflegekräfte stellen als Parkinsonspezialisten eine optimal auf das Krankheitsbild ausgerichtete Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner sicher. Zudem arbeiten wir eng mit den Haus- und Fachärzten zusammen. Mit den Experten des Vereins Parkinson Nurses und Assistenten e.V. findet in den Einrichtungen ein enger pflegfachlicher Austausch statt.

Unsere Einrichtungen mit Parkinsonpflege:

- **Malteserstift St. Barbara**
Hünxe
- **Malteserstift Veronika-Haus**
Duisburg

Kurzfilm zur Parkinsonpflege im Malteserstift Veronika-Haus:



*„Wir können den Wind nicht ändern,
aber die Segel anders setzen.“*

ARISTOTELES



Junge Pflege

Werden Menschen bereits in jungem Alter pflegebedürftig, bedeutet das für sie von heute auf morgen einen Neuanfang und Umorientierung. Ein solcher Schicksalsschlag ereilt die Betroffenen mitten im Leben, in einer Phase, in der sie ihre Zukunft gestalten und ihre Ziele verwirklichen wollen. Oft sind auch Angehörige und das soziale Umfeld mit dieser Situation überfordert und brauchen professionelle Unterstützung.

Drei unserer Pflegeeinrichtungen verfügen über einen Wohnbereich, der auf die Bedürfnisse von Menschen im Alter von 18 bis 65 Jahren ausgelegt ist.

Besonders große und barrierefreie Einzelzimmer sowie ein Team aus speziell geschulten Pflegekräften, Physio- und Ergotherapeuten bietet ihnen ideale Voraussetzungen, um eine neue, positive Lebensperspektive zu finden.

Unsere Einrichtungen mit Junger Pflege:

- **Malteserstift Mutter Teresa**
Cottbus
- **Malteserstift St. Elisabeth**
Erlangen
- **Malteserstift St. Katharina**
Dormagen

*„Es ist immer zu früh,
um aufzugeben.“*

NORMAN VINCENT PEALE

Wachkomapflege

Das **Malteserstift St. Stephanus** im niederrheinischen Meerbusch ist die erste Malteser Pflegeeinrichtung mit einem Wohnbereich speziell für Menschen im Wachkoma. Ziel ist es, den Gesundheitszustand der Bewohnerinnen und Bewohner durch eine unterstützende und fördernde Betreuung zu erhalten. Bei der Pflege kommt es darauf an, die individuellen Potenziale in der täglichen Versorgung zu nutzen.

Voraussetzung dafür ist, dass unsere Mitarbeitenden die Biografie der uns anvertrauten Menschen genau kennen und zu konstanten Bezugspersonen für die Betroffenen werden.

Das enge Vertrauensverhältnis ermöglicht ein Verstehen auch ohne Worte. Unser multiprofessionelles Team besteht aus Pflegekräften mit Weiterbildung zur Versorgung von Menschen im Wachkoma sowie Physio-, Ergo-, Musiktherapeuten und Logopäden. Eine enge Zusammenarbeit mit den Fachärzten stellt die medizinische Versorgung sicher.

Unsere Einrichtung mit Wachkomapflege:

- **Malteserstift St. Stephanus Meerbusch**

Amyotrophe Lateralsklerose (ALS)

Das Malteserstift St. Johannes XXIII. in Hamburg-Lohbrügge ist in Deutschland die einzige stationäre Pflegeeinrichtung mit einem Wohnbereich, der auf die Versorgung von Menschen mit Amyotropher Lateralsklerose (ALS) ausgelegt ist. Betroffene können hier dauerhaft leben, wenn die Pflege zu Hause nicht mehr möglich ist. Wissenschaftlich begleitet durch das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf betrachten wir in dem Pilotprojekt, inwiefern sich die Versorgungs- und Lebensqualität der Betroffenen im Langzeitpflege-Setting verbessert.

ALS ist eine fortschreitende, bisher unheilbare Erkrankung des zentralen und peripheren Nervensystems mit etwa 6.000 bis 8.000 Erkrankten in Deutschland. Eine gezielte Behandlung der Symptome kann die Lebensqualität deutlich verbessern. Dazu legen unsere speziell qualifizierten Fachkräfte den Fokus auf die ganzheitliche Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner. Gemeinsam mit Ärzten, Physiotherapeuten, Logopäden, Heilpädagogen und Wundmanagern beachten sie neben der physischen Situation auch psychosoziale und spirituelle Aspekte. Die Pflegezimmer sind besonders groß und mit spezieller Technik ausgestattet. Ziel ist es, die motorisch eingeschränkten Menschen in ihrer Selbstständigkeit möglichst lange zu fördern.

Unsere Einrichtung mit ALS-Pflege:

- Malteserstift St. Johannes XXIII.
Hamburg

„Man muss das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu erreichen.“

HERMANN HESSE



Adipositaspflege

Fast jeder vierte Mensch in Deutschland leidet an Adipositas (BMI ≥ 30). Neben dem Übergewicht können Folgeerkrankungen wie Diabetes, Arthrose oder Herz-Kreislaufkrankungen dazu führen, dass Betroffene pflegebedürftig werden. Im Malteserstift Marialinden in Overath bauen wir aktuell einen Wohnbereich auf, dessen Pflegekonzept den besonderen Erfordernissen von Menschen mit Adipositas entspricht. Im Frühjahr 2024 können dort die ersten Bewohnerinnen und Bewohner einziehen.

Menschen mit Adipositas leiden neben körperlichen Einschränkungen oft unter einer hohen psychischen Belastung, weil dem Krankheitsbild viele Vorurteile und Stigmata anhaften. Unsere Mitarbeitenden sind speziell fortgebildet darin, ihre Situation sensibel wahrzunehmen und mit ihnen besonders empathisch zu kommunizieren. Das interdisziplinäre Team besteht aus Pflegekräften, der sozialen Betreuung, Seelsorge und Hauswirtschaft. Sie arbeiten eng zusammen mit kooperierenden Ergo- und Physiotherapeuten sowie Logopäden. Ziel ist es, die Betroffenen darin zu fördern, ihren Alltag so gut es geht selbst zu gestalten und ihre Selbstbestimmung zu stärken.

In enger Zusammenarbeit mit Hausärzten, Psychologen und Diabetologen gewährleisten wir eine umfassende Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner. Über unser Netzwerk aus Ernährungsberatern, Adipositaszentren und Selbsthilfegruppen vermitteln wir ihnen und ihren Angehörigen weiterführende Informationen und Unterstützung.

Unsere Einrichtung mit Adipositaspflege:

- **Malteserstift Marialinden**
Overath
ab Frühjahr 2024

„Es ist nicht wichtig, wie groß der erste Schritt ist, sondern in welche Richtung er geht.“

AUTOR UNBEKANNT



Gerontopsychiatrische Fachabteilung

Zwei unserer Pflegeeinrichtungen umfassen eine gerontopsychiatrische Fachabteilung. Hier bieten wir Menschen, die an Demenz erkrankt sind und besondere Verhaltensweisen wie Orientierungs- und Wahrnehmungsstörungen oder eingeschränkte kognitive und kommunikative Fähigkeiten aufweisen, eine besonders wohnliche und familiäre Atmosphäre. Speziell geschultes Personal sichert individuelle Begleitung und Hilfestellung im Alltag. Die Raumgestaltung gibt Bewohnerinnen

und Bewohnern, die Unruhe verspüren, genügend Freiraum, um sich zu bewegen.

Unsere Einrichtungen mit gerontopsychiatrischer Fachabteilung

- **Malteserstift Haus St. Birgitta**
Lübeck
- **Malteserstift St. Nikola**
Passau

Lebensqualität bedeutet für uns, aus jedem Tag das Beste zu machen.



Demenzarbeit

In Deutschland leben rund 1,8 Millionen Menschen mit Demenz. Weil diese Zahl infolge des demographischen Wandels steigt, liegt in den Malteser Pflegeeinrichtungen ein großer Fokus auf qualifizierter Demenzarbeit. Dabei arbeiten wir erfolgreich nach dem „Psychobiographischen Pflegemodell“ des österreichischen Pflegewissenschaftlers Professor Erwin Böhm: Unsere Pflege- und Betreuungskräfte beschäftigen sich intensiv mit der Biografie der Bewohnerinnen und Bewohner und erfahren in Gesprächen mit den Angehörigen und bei Hausbesuchen viel über ihren Lebensweg. Sie wissen, was die Menschen geprägt hat, wie sie erzogen wurden, was für sie normal ist – und lassen dieses Wissen in die Betreuung einfließen. Das Ergebnis: Die Bewohnerinnen und Bewohner sind ausgeglichener und fühlen sich wohl.

Unser Ziel: Demenz-Wohnbereiche in jeder Pflegeeinrichtung

Viele unserer Pflegeeinrichtungen verfügen über einen zertifizierten Wohnbereich für demenziell stark veränderte Bewohnerinnen und Bewohner. Hier arbeiten wir mit dem Europäischen Netzwerk für psychobiographische Pflege Böhm zusammen. Die Zertifizierung fußt auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und umfasst Schulungen unserer Mitarbeitenden und Praxisprojekte. Auf einem zertifizierten Demenz-Wohnbereich entsprechen Einrichtung und Dekoration den 1950er und 1960er Jahren, der Zeit, in der die Bewohnerinnen und Bewohner aufgewachsen sind. Regionaltypische Elemente unterstützen die demenziell veränderten Men-

schen dabei, ein Gefühl der Vertrautheit zu entwickeln und sich daheim zu fühlen. Auch die Tagesstruktur orientiert sich an bekannten Alltagsroutinen. Die dementen Bewohnerinnen und Bewohner können Tätigkeiten nachgehen, die für sie früher selbstverständlich waren. Zum Beispiel helfen sie dabei, das Mittagessen vorzubereiten, hängen Wäsche auf oder gehen Gartenarbeit nach.

Unser Ziel ist es, bis Ende 2024 in jeder unserer Pflegeeinrichtungen einen speziell ausgelegten Wohnbereich für die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz zu haben.

„Menschen mit Demenz fühlen sich angenommen, sicher und wichtig, wenn sie am Leben der Hausgemeinschaft teilnehmen und Aufgaben nachgehen können, die ihrem Leistungsvermögen entsprechen. In den Malteser Pflegeeinrichtungen leben sie in einer Umgebung, in der sie sich aktiv im Rahmen ihrer körperlichen und geistigen Möglichkeiten im Tagesablauf einbringen können.“

ROLAND NILES, Geschäftsführer Malteser Wohnen & Pflegen

„Da es sehr förderlich für die Gesundheit ist, habe ich beschlossen, glücklich zu sein.“

VOLTAIRE



Tagespflege

Möchten Seniorinnen und Senioren trotz gesundheitlicher Einschränkungen zu Hause leben und benötigen tagsüber individuelle Unterstützung, sind sie in unseren Tagespflegen bestens aufgehoben. Abends kehren sie zurück nach Hause.

In der Tagespflege unterstützen unsere Mitarbeitenden die Gäste bei der Tagesgestaltung und bieten ihnen aktivierende Pflege. Mit vielfältigen Freizeitangeboten wie Kochen, Musizieren, Basteln und Sitzgymnastik gestalten unsere Mitarbeitenden zusammen mit den Gästen einen abwechslungsreichen und bereichernden Tagesablauf. Auch die nötigen Ruhephasen berücksichtigen wir dabei selbstverständlich.

Neben dem Mehrwert für die Gäste entlasten Tagespflegen auch die Angehörigen, wenn sie beispielsweise berufstätig sind oder die Betreuung ihres Familienmitglieds aus anderen Gründen nicht selbst übernehmen können.

Unsere Einrichtungen mit Tagespflege:

- Malteser Marienheim Warendorf
- Malteserstift St. Adalbert Wittichenau
- Malteserstift St. Barbara Hünxe
in Bau, vorauss. Fertigstellung Frühjahr 2024
- Malteserstift St. Hedwig Bautzen
- Malteserstift St. Hedwig Duisburg
- Malteserstift St. Marien Drensteinfurt
- Malteserstift St. Mechthild Leipzig
- Malteserstift St. Monika Kamenz



Unsere Patienten unterstützen wir dabei, so lange wie möglich sicher und selbstbestimmt zu Hause zu leben.

Ambulante Pflege

Damit Seniorinnen und Senioren möglichst lange selbstständig zu Hause leben können, bieten ihnen examinierte Fachkräfte in unseren drei ambulanten Pflegediensten kompetente Pflege und Betreuung. Neben der medizinischen und pflegerischen Versorgung übernehmen sie auch Alltagsaufgaben und unterstützen die Patientinnen und Patienten bei Einkäufen oder Arztbesuchen, gehen mit ihnen spazieren und lesen vor. In pflegerischen Notfällen sind sie rund um die Uhr erreichbar.

Unsere ambulanten Pflegedienste:

- **Malteser Ambulante Dienste**
Duisburg
- **Ambulante Dienste St. Elisabeth**
Flensburg
- **Malteser Ambulanter Pflegedienst**
Kamenz

Wir bieten für jede Lebenssituation die passende Wohnform.

Senioren-Wohngemeinschaft

In Duisburg betreiben wir seit 2019 das Malteser Wohnen an den Eichen, unsere erste Senioren-Wohngemeinschaft. Dort leben Seniorinnen und Senioren, die aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen nicht mehr zu Hause wohnen können und Unterstützung im Alltag benötigen. Oft ist diese Wohnform eine gute Alternative, wenn der Gesundheitszustand der Menschen einen Umzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung noch nicht notwendig macht.

Die Seniorinnen und Senioren leben hier in einem von elf geräumigen Einzelzimmern mit eigenem Bad. In einer Gemeinschaftsküche und einem offenen Wohn-Essbereich

können sie zusammen Mahlzeiten zubereiten und aktiv Zeit verbringen. Eine Präsenzkraft unterstützt sie bei hauswirtschaftlichen Aufgaben, der Alltagsgestaltung und organisiert Angebote wie Gymnastik oder kreatives Gestalten. Wenn die Seniorinnen und Senioren pflegerische Leistungen benötigen, übernehmen dies Mitarbeitende der Malteser Ambulanten Dienste Duisburg.

Unsere Senioren-Wohngemeinschaft:

- **Malteser Wohnen an den Eichen** Duisburg



Junges Wohnen

Auf dem Gelände des **Malteserstift St. Katharina** in Dormagen betreiben wir seit 2019 das erste Junge Wohnen der Malteser Wohnen & Pflegen. Diese neuartige ambulante Wohnform richtet sich an Menschen im Alter von 18 bis etwa 60 Jahren, die aufgrund eines Unfalls oder einer Erkrankung schon früh auf Pflege angewiesen sind. In zehn barrierefreien Appartements können sie ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen und kommen bei Interesse schnell in Kontakt mit Gleichaltrigen in einer ähnlichen Lebenssituation. Ein großer Aufenthaltsraum mit Wohnküche im Erdgeschoss bietet viel Platz für gemeinsame Aktivitäten wie Koch- und Spieleabende. Unterstützt werden die jungen Mieter dabei von einer Fachkraft des Malteserstift St. Katharina. Pflegeleistungen können sie über einen kooperierenden ambulanten Dienst beziehen.

Unsere Einrichtung mit Jungem Wohnen:

- Malteserstift St. Katharina Dormagen

*„Auch aus Steinen,
die einem in den Weg
gelegt werden, kann man
etwas Schönes bauen.“*

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE.

„Zuhause ist,
wo das Herz
eine Heimat
findet.“

FRED AMMON

Wohnen mit Service

Wir bieten älteren Menschen mit unserem Wohnen mit Service an 20 Standorten in rund 650 Apartments dringend benötigten altersgerechten Wohnraum. In den barrierefreien Ein- bis Zweieinhalb-Zimmer-Wohnungen leben sie selbstbestimmt und können über die angrenzende Malteser Pflegeeinrichtung verschiedene Serviceleistungen dazubuchen. Das Wohnen mit Service bietet Seniorinnen und Senioren die ideale Kombination aus einer selbstständigen Lebensführung in einem eigenen barrierefreien Appartement und einem vielfältigen Angebot an Dienstleistungen in den Bereichen, in denen sie Unterstützung in Anspruch nehmen möchten. Bei

Pflegebedürftigkeit betreut ein ambulanter Pflegedienst.

Die Mieterinnen und Mieter können aus einem abwechslungsreichen Kultur- und Freizeitprogramm ihren Interessen entsprechend Angebote auswählen und zudem an allen Veranstaltungen und den seelsorglichen Angeboten der benachbarten Pflegeeinrichtung teilnehmen. Somit ist das Wohnen mit Service für Seniorinnen und Senioren, die in gewissen Lebensbereichen Hilfe benötigen und weiterhin aktiv und selbstbestimmt leben möchten, eine gute Alternative zum Umzug in eine Pflegeeinrichtung.

Unsere Einrichtungen mit Wohnen mit Service:

- Malteser Marienheim Warendorf
- Malteserstift Bischof-Ketteler Hamburg
- Malteserstift Marialinden Overath in Bau, vorauss. Fertigstellung Frühjahr 2024
- Malteserstift Mutter Teresa Cottbus
- Malteserstift St. Antonius Solingen
- Malteserstift St. Barbara Hünxe weiterer Standort in Bau, Hünxe-Drevenack, vorauss. Fertigstellung Frühjahr 2024
- Malteserstift St. Bonifatius Essen
- Malteserstift St. Elisabeth Erlangen
- Malteserstift St. Elisabeth Hamburg
- Malteserstift St. Elisabeth Wismar
- Malteserstift St. Hedwig Bautzen
- Malteserstift St. Hedwig Duisburg
- Malteserstift St. Johannes Duisburg
- Malteserstift St. Johannes XXIII. Hamburg
- Malteserstift St. Josef Starnberg
- Malteserstift St. Katharina Dormagen
- Malteserstift St. Maximilian Kolbe Hamburg in Bau, vorauss. Fertigstellung Herbst 2025
- Malteserstift St. Mechthild Leipzig
- Malteserstift St. Sebastian Duisburg
- Malteserstift St. Stephanus Meerbusch
- Malteserstift St. Suitbert Bottrop
- Malteserstift Veronika-Haus Duisburg



Hospizarbeit

Das Malteser Hospizzentrum St. Raphael in Duisburg ist ein Ort der Geborgenheit und Fürsorge für schwerstkranke Menschen in der letzten Lebensphase. Es umfasst ein stationäres Hospiz, einen ambulanten Palliativ- und Hospizdienst für Erwachsene, einen Kinder- und Jugendhospizdienst und verschiedene Beratungs- und Begleitungsangebote für trauernde Hinterbliebene. Seit 2023 erweitert das Hospiz Sankt Felix in Neustadt an der Waldnaab als zweite stationäre Einrichtung unsere Hospizarbeit.

Pioniere in der Hospizarbeit

Als der ambulante Palliativ- und Hospizdienst in Duisburg 1992 mit den ersten Besuchen bei Patientinnen und Patienten zu Hause startete, waren die Malteser Pioniere in der Hospizarbeit in Deutschland. 1994 nahm das Malteser Hospiz St. Raphael die erste Patientin auf und ist bis heute das einzige stationäre Hospiz in Duisburg. In den Folgejahren kamen Angebote für trauernde Angehörige sowie der Kinder- und Jugendhospizdienst „Bärenstark“ hinzu.

Weil in den 1990er Jahren viele finanzielle und gesetzliche Fragen im Hospizwesen noch ungeklärt waren, haben die Malteser in diesem Bereich wichtige Meilensteine gelegt. Mit umfangreichen Eigenmitteln haben sie den Aufbau und Betrieb des Malteser Hospizzentrum St. Raphael ermöglicht, bevor 1999 erste gesetzliche Rahmenbedingungen für Hospize geschaffen wurden.

Um schwerstkranke Menschen und ihre Angehörigen kompetent und fürsorglich begleiten zu können, sind wir für unsere Hospizarbeit dauerhaft auf Spenden angewiesen. Auch wenn viele

Leistungen in stationären Hospizen über die Kostenträger abgerechnet werden können, bleibt ein gesetzlich vorgeschriebener Anteil von fünf Prozent, den Hospize über Spenden aufbringen müssen. Hinzu kommen weitere notwendige Spenden für die ambulanten Hospiz- und Palliativdienste und die Trauerbegleitung. Der jährliche Spendenbedarf für das gesamte Malteser Hospizzentrum St. Raphael liegt bei rund 400.000 Euro. Für das Hospiz St. Felix beträgt der Spendenbedarf 140.000 Euro pro Jahr.

Bis 2023 wurden im Malteser Hospiz St. Raphael und im Hospiz Sankt Felix rund 3.800 Patientinnen und Patienten stationär versorgt. Die ambulanten Hospizdienste in Duisburg haben rund 2.800 Patientinnen und Patienten begleitet, darunter rund 100 Kinder und Jugendliche. Dafür braucht es neben den rund 50 hauptamtlichen Mitarbeitenden viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Rund 120 Menschen engagieren sich ehrenamtlich in unseren Hospizen oder begleiten schwerstkranke Kinder, Jugendliche und Erwachsene ambulant in der letzten Lebensphase.

„Kaum ein anderer Gedanke kommt dem Auftrag des Malteserordens, den Glauben zu wahren und bedürftigen Menschen zu helfen, so nahe wie die Hospizarbeit.“

MECHTHILD SCHULTEN, Leiterin Malteser Hospizzentrum St. Raphael

34
Pflegeeinrichtungen
in sieben Bundesländern

650
Appartements
Wohnen mit Service
an **20** Standorten

18
Böhm-
zertifizierte
Einrichtungen

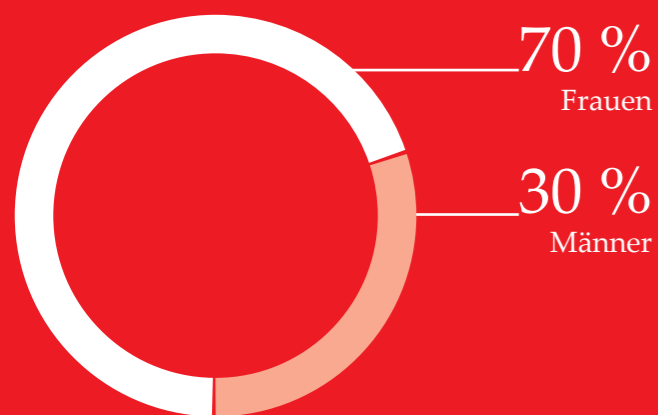
3,505 Mio.

zubereitete Mahlzeiten pro Jahr in stationärer Pflege



3.236

Bewohnerinnen und Bewohner,
davon 53 Ehepaare



84 Tagespflegeplätze
in 7 Tagespflegen



In unseren Einrichtungen und
Diensten engagieren sich mehr als

350
Ehrenamtliche

davon rund

120

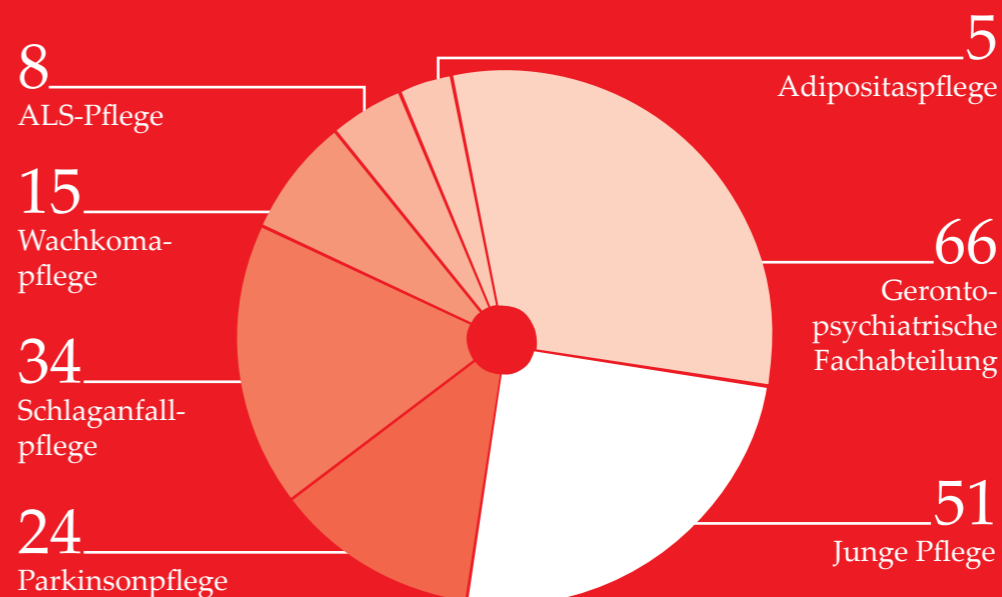
am Malteser Hospizzentrum
St. Raphael



ambulante Pflegedienste versorgen
pro Jahr mehr als

2.000 Patientinnen und
Patienten zu Hause

203 Plätze für Schwerpunktpflege
an **14** Standorten



599
Desktop-PC-Arbeitsplätze

222
Drucker

181
Diensthandys

110
Notebooks



Hospizarbeit

3.800

Menschen
stationär versorgt

2.800

Menschen
ambulant versorgt

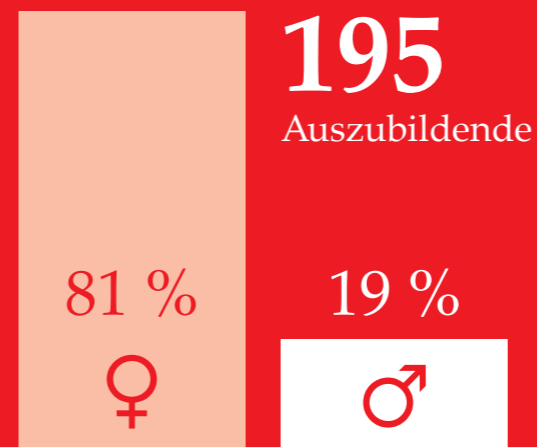
davon etwa

100

Kinder und
Jugendliche

2.856

Mitarbeitende, darunter **73** ver-
schiedene Staatsangehörigkeiten



14 Freiwilligendienst-
leistende pro Jahr

Regionalgeschäftsführungen

50 % Frauen

50 % Männer

Abteilungsleitungen
Geschäftsstelle

42 % Frauen

58 % Männer

Hausleitungen

75 % Frauen

25 % Männer

Pflegedienstleitungen

78 % Frauen

22 % Männer

Seelsorge

Da sein, zuhören, Beistand leisten

Der Umzug in eine Pflegeeinrichtung ist für die meisten Menschen ein Lebenschnitt, der ihnen und ihren Angehörigen schwerfällt: Abschiednehmen vom Gewohnten, sich mit Neuem anfreunden, sich in einer zunächst fremden Umgebung mit unbekanntem Menschen einleben. Damit sie sich bei uns wohlfühlen, legen wir als katholischer Träger neben der Pflege ein besonderes Augenmerk auf die Sorge um die Seele. Der Leitspruch des Malteserordens „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“ bringt es auf den Punkt.

Seelsorge als fester Bestandteil des Alltags in unseren Pflegeeinrichtungen ist ein besonderes Qualitäts- und Profilvermerkmal der Malteser Wohnen & Pflegen. Mit unseren Angeboten stellen wir sicher, dass alle Bewohnerinnen und Bewohner, die dies

wünschen, aktiv am Kirchenleben teilhaben können. Wir verfolgen damit die Absicht, ihnen einen positiven Blick auf das Leben zu geben, Mut und Hoffnung zu spenden und Geborgenheit und Wohlbefinden zu stärken.

Selbstverständlich respektieren wir alle Religionen und unterstützen unsere Bewohnerinnen und Bewohner dabei, ihren Glauben in unseren Einrichtungen zu leben. Auf Wunsch helfen wir ihnen, seelsorgliche Ansprechpartner anderer Religionsgemeinschaften zu finden.

Auch Menschen mit konfessionsferner Weltanschauung begleiten unsere Mitarbeitenden gerne in seelischen Belangen und verstehen sich als vertrauensvolle und kompetente Ansprechpersonen.

Die Basis für unsere Arbeit ist das christliche Selbstverständnis, dass das Leben des Menschen einmalig, würdevoll und von einer individuellen Geschichtlichkeit geprägt ist.



Angebote der Seelsorge:

Seelsorgerinnen und Seelsorger in den Pflegeeinrichtungen sind das Bindeglied zu den Kirchengemeinden und unterstützen die Gemeindegemeinschaft mit besonderen Angeboten.

- Katholische und evangelische Gottesdienste
- Heilige Messen, Andachten und Wortgottesdienste
- Gemeinsames Feiern von Kirchenfesten
- Kommunionfeiern und Abendmahl für bettlägerige Bewohnerinnen und Bewohner
- Wallfahrten
- Krankensalbung und Sakramentenspendung

Freizeitangebote

Unterhaltung im Alltag

Damit sich die Bewohnerinnen und Bewohner bei uns rundum wohlfühlen und geistig lange fit bleiben, haben wir für sie ein buntes Programm aus Gruppen- und Einzelangeboten, aus dem sie ihren Interessen entsprechend auswählen können.

Das soziale Miteinander beugt Vereinsamung und Isolation vor und fördert einen lebhaften Alltag in der Gemeinschaft.

Unsere Mitarbeitenden unterstützen auch Seniorinnen und Senioren mit starken körperlichen und geistigen Einschränkungen dabei, an den Freizeitangeboten teilzuhaben. Oft werden sie bei ihrer Arbeit von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unterstützt.

Die Teams des Sozialen Dienstes bestehen aus Sozialarbeitern, Therapeuten und Betreuern. Sie sind für die Menschen in unseren Pflegeeinrichtungen vor allem in emotionalen und sozialen Belangen wichtige Bezugspersonen. Sie bereichern ihr Sozialleben, indem sie

- den Tagesablauf und die Freizeit der Bewohnerinnen und Bewohner strukturieren und abwechslungsreich gestalten,
- die Bewohnerinnen und Bewohner unterstützen, den Kontakt zu Angehörigen und Freunden zu pflegen,
- regelmäßig Besuche nahegelegener Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten in der Pflegeeinrichtung organisieren.



Aktionen mit Kindergärten und Schulen
KONZERTE UND LESUNGEN
Bastelrunden *Erntedank*
SANKT MARTIN

Freude und

Kegeln

Ausflüge

KURZURLAUBE

Ostern
Maibaumsetzen

Karneval
SPAZIERGÄNGE

Gedächtnistraining **Unterhaltung**

SPIEL- UND ZEITUNGSRUNDEN

Sommerfeste

Therapietiere

Weihnachten

Bowling

Sitzgymnastik

NEUJAHR

Back- und Kochtreffen

gemeinsames Singen

Patronatsfeste

Ehrenamt

Freude schenken, Freude erleben

Rund 350 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in unseren Pflegeeinrichtungen, dem Malteser Hospizzentrum St. Raphael und dem Hospiz St. Felix machen den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Patientinnen und Patienten das größte Geschenk: Sie schenken ihnen Zeit, Zuwendung und Aufmerksamkeit. Egal, ob sie mit ihnen basteln, musizieren, vorlesen oder sie bei alltäglichen Dingen wie Einkäufen oder Arztbesuchen beglei-

ten: Ehrenamtliche Mitarbeitende bringen noch mehr Abwechslung, Wärme und menschliche Zuneigung in den Alltag der uns anvertrauten Menschen und sind aus unseren Einrichtungen nicht wegzudenken. Um Ehrenamtliche dafür zu begeistern, sich in unseren Einrichtungen zu engagieren, arbeiten wir vor Ort eng mit dem Malteser Hilfsdienst und anderen Einrichtungen des Malteser Verbundes zusammen.



Gesellschaftsspiele

Begleitung und Hilfe bei Ausflügen

VERANSTALTUNGEN IN DER EINRICHTUNG

Vorlesen **Aufgaben** Einzelgespräche

im Ehrenamt

Begleitung zu Gottesdiensten

BASTELANGEBOTE

Organisation von Festen und Feiern

Briefe schreiben

Gesellschaftsspiele

BESUCHSHUNDE

Spaziergänge

Singrunden

Qualitätsmanagement

Die Arbeit in den Malteser Pflegeeinrichtungen entspricht höchsten Qualitätskriterien, die in vielen Bereichen weit über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen.

Um diesen Anspruch in allen unseren Einrichtungen dauerhaft zu erfüllen, haben wir ein umfassendes Qualitätsmanagement etabliert. Wir benennen klar definierte Ziele und konkrete Maßnahmen, zum Beispiel für altersgerechte Ernährung, das Wundmanagement, palliative Versorgung, ehrenamtliche Begleitsdienste und abwechslungsreiche Freizeitangebote. In einigen dieser Bereiche stellen speziell geschulte Mitarbeitende in jeder

Pflegeeinrichtung sicher, dass der hohe Qualitätsstandard erfüllt wird.

In regelmäßigen Bestandsaufnahmen prüfen wir die Arbeit inhaltlich und fachlich und können an notwendigen Stellen Anpassungen vornehmen. Gleichzeitig fließen dank dieses Prozesses neue Impulse aus Pflegewissenschaft und gerontologischer Fachdiskussion in die Arbeit der Pflegeeinrichtungen ein. Unser Qualitätsmanagement sichert eine stete Weiterentwicklung der Einrichtungen und garantiert eine fachkompetente und qualitativ hochwertige Versorgung unserer Bewohnerinnen und Bewohner.



Ethik

Ethik spielt in unseren Pflegeeinrichtungen eine besondere Rolle. Unsere Mitarbeitenden stehen immer wieder vor ethischen Fragestellungen, wie zum Beispiel dem Umgang mit Patientenverfügungen oder der Wahl des Zeitpunktes für eine künstliche Ernährung.

Um einen sicheren Umgang aller Beteiligten mit diesen herausfordernden Fragen zu gewährleisten, haben wir als einer der ersten Träger in Deutschland Strukturen der Ethikberatung eingeführt. Ethische Leitlinien bilden den Rahmen, in dem wir das christliche Selbstverständnis umsetzen können, und ermöglichen wertorientiertes Handeln. Ethik ist somit ein fester Bestandteil unseres Profils als katholischem Träger.

In jeder unserer Pflegeeinrichtungen stellt ein speziell geschultes Ethikteam sicher, dass bei schwierigen Entscheidungen eine Ethische Fallbesprechung stattfindet. Einrichtungsübergreifende ethische Fragestellungen werden in den Regionen durch ein Ethikkomitee, bestehend aus unseren Mitarbeitenden und externen Mitgliedern wie Ärztinnen und Ärzten, Seelsorgerinnen und Seelsorgern sowie Kuratoriumsmitgliedern, reflektiert und bearbeitet. So können sich die Einrichtungen zu ethischen Belangen austauschen und gegenseitig unterstützen.



Gesundheitliche Versorgungsplanung

Viele ältere und kranke Menschen haben insbesondere mit Blick auf die letzte Lebensphase und den Sterbeprozess große Sorgen, dass ihr Wille bei der medizinisch-pflegerischen Versorgung nicht genügend berücksichtigt werden. Das gilt insbesondere für Palliativ- und Notfallsituationen, in denen die Einwilligungsfähigkeit der Betroffenen eingeschränkt sein kann.

Selbstbestimmung und Lebensqualität am Lebensende

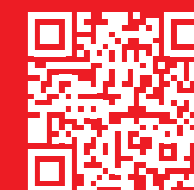
Mit einer Beratung zur gesundheitlichen Versorgungsplanung am Lebensende wollen wir diesen Ängsten begegnen. Die Beratung stellt sicher, dass die medizinische Behandlung und pfe-

gerische Versorgung sowie die spirituelle und psychosoziale Begleitung der Menschen in unseren Pflegeeinrichtungen zu jedem Zeitpunkt ihren zuvor geäußerten Vorstellungen entsprechen. Unsere geschulten Mitarbeitenden gehen im Beratungsprozess auf mögliche Bedenken vor Über- oder Untertherapie, Schmerzen, Einsamkeit oder Kontrollverlust ein und stärken die Selbstbestimmung der Bewohnerinnen und Bewohner. Wir unterstützen sie dabei, ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse, zum Beispiel im Rahmen einer Patientenverfügung, festzulegen. So bleibt auch im Sterbeprozess ein hohes Maß an Lebensqualität gesichert.

Patientenverfügung kostenlos
downloaden und ausfüllen oder
Druckversion bestellen:



Der Online-Assistent unterstützt
Schritt für Schritt beim Aus-
füllen der Patientenverfügung:
onlineassistent.malteser.de



Palliativarbeit und Sterbebegleitung

Für die meisten unserer Bewohnerinnen und Bewohner sind unsere Einrichtungen auch der Ort, an dem ihr Leben zu Ende geht. Wir verstehen Sterben als einen Teil des Lebens und begleiten die uns anvertrauten Menschen professionell, einfühlsam und würdevoll.

*Begleitet leben,
begleitet sterben.*

Unsere Arbeit basiert auf dem christlichen Selbstverständnis, dass das Leben unserer Bewohnerinnen und Bewohner einmalig, würdevoll und von ihrer individuellen Geschichtlichkeit geprägt ist. Unsere Einrichtungen sind Schutzräume, in denen Menschen selbstbestimmt und frei von Druck leben, genesen, aber auch sterben können.

In der palliativen Versorgung stehen die sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen im Mittelpunkt. Das Wohlbefinden der Erkrankten hat höchste Priorität. Damit dies gelingt, arbeiten in unseren Pflegeeinrichtungen, unseren ambulanten Pflege- und Palliativdiensten sowie in unserem Hospizzentrum alle an der Versorgung beteiligten Personen als Team zusammen. Durch umfassende Fort- und Weiter-

bildungen verfügen unsere Mitarbeitenden über eine breit aufgestellte palliative Basiskompetenz. Neben pflegfachlichen Aspekten, die unsere Palliativ-Fachkräfte in jeder Einrichtung gewährleisten, besteht diese Basiskompetenz aus einer grundsätzlichen Haltung zur Versorgung am Lebensende. Dazu nehmen Mitarbeitende aus allen Arbeitsbereichen an Seminaren des Projektes „PalinA“ (Palliative Care in Altenhilfeeinrichtungen) teil. So gelingt es uns, sie flächendeckend in einem wertebasierten palliativen Denken und Handeln zu qualifizieren.

*Schmerzen lindern,
Perspektiven aufzeigen,
Schutzräume schaffen.*

In unseren Einrichtungen als Schutzräumen für das Leben wird assistierter Suizid weder durchgeführt noch geduldet. Den Lebenskrisen, die zum Todeswunsch führen, begegnen unsere Mitarbeitenden mit viel Verständnis und gemeinsam als Team. Sie ermutigen Bewohnerinnen und Bewohner mit Suizidgedanken, darüber zu reden. Im Gespräch unterstützen sie die Menschen, auch in herausfordernden Situationen und Krisen Lebensperspektiven zu schaffen.





Präventionsarbeit

Die Arbeit mit den uns anvertrauten Menschen wie auch die Zusammenarbeit unserer Mitarbeitenden sind von einer besonderen Nähe und einem intensiven Vertrauensverhältnis geprägt. Dieses Vertrauen gibt Bewohnerinnen und Bewohnern, Mieterinnen und Mietern sowie Mitarbeitenden Sicherheit und einen klaren Rahmen, auf den sie sich verlassen können.

Gleichzeitig wissen wir alle, dass Vertrauen in nahen Beziehungen und Situationen des Aufeinander-angewiesenseins bedauerlicherweise auch missbraucht werden kann. Insbesondere als kirchliche Organisation ist es unsere Aufgabe, alle Maß-

nahmen zu ergreifen, die die Menschen in unseren Pflegeeinrichtungen davor schützen, in Versuchung oder aber in falsche Verdächtigungen zu geraten.

Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und haben mit einem umfassenden Schutzkonzept zur Prävention und Intervention von sexualisierter Gewalt einen wichtigen und beispielgebenden Schritt gesetzt. Das Regelwerk stellt sicher, dass wir das uns entgegengebrachte Vertrauen durch ein klares Schulungskonzept und verlässliche Meldewege, die allen Beteiligten bekannt sind, schützen.



Wir sind davon überzeugt, dass in unseren Einrichtungen mit höchster Empathie, Zuwendung und menschlicher Nähe gearbeitet, gepflegt und betreut wird.

Weitere Serviceleistungen

Einen wesentlichen Beitrag zum Wohlbefinden unserer Bewohnerinnen und Bewohner leisten auch unsere Kooperationspartner und Dienstleister, mit denen wir bereits seit vielen Jahren eng zusammenarbeiten:



Die **Primus Service GmbH** sorgt für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Speiserversorgung unserer Bewohnerinnen und Bewohner, Mieterinnen und Mieter sowie Gäste. Besonderen Wert legen wir dabei auf hochwertige, regionale Lebensmittel und eine nachhaltige Lieferung, Produktion und Verwertung der Ware.



In vielen unserer Einrichtungen haben wir einen **Friseursalon** direkt im Haus, sodass Termine unkompliziert vereinbart werden können und unseren Bewohnerinnen und Bewohnern lange Wege erspart bleiben. Auch medizinische **Fußpflege** kann direkt bei uns durchgeführt werden – entweder in eigens dafür eingerichteten hauseigenen Räumlichkeiten oder durch ortansässige Podologen, die die Behandlung im Bewohnerzimmer durchführen.



Mit der **MCS Malta Clean & Service GmbH** arbeiten wir bei der Gebäudereinigung mit einer Malteser-Tochtergesellschaft zusammen, die bestens vertraut ist mit unserem Qualitäts- und Wertesystem. Dank der Kontinuität in der Zusammenarbeit identifizieren sich die MCS-Mitarbeitenden stark mit dem Haus, in dem sie tätig sind. Das daraus entstehende Vertrauen ist vor allem in den privaten Bereichen der Bewohnerinnen und Bewohner wichtig: Hier bedarf es besonders viel Aufmerksamkeit und Empathie der Reinigungskräfte, um die Privatsphäre zu sichern und gleichzeitig die Hygienevorschriften und -richtlinien einzuhalten. So schaffen wir ein hygienisches Umfeld zum Wohlfühlen.



Auch die Wäschereinigung ist ein persönliches und sensibles Thema und bedarf viel Feingefühl. Mit der **Elis Group** arbeiten wir mit einem Partner zusammen, der die Wäscheversorgung in unseren Einrichtungen mit größter Sorgfalt und einem Höchstmaß an Qualität und Zuverlässigkeit gewährleistet. So können sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner stets über saubere und bestens gepflegte Wäsche im Kleiderschrank freuen.



Gute Altenhilfe braucht gute Arbeitsbedingungen

Weil unsere Mitarbeitenden unseren Auftrag, die exzellente Pflege und Betreuung der uns anvertrauten Menschen, umsetzen, sind sie unser höchstes Gut und für uns unverzichtbar. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels sehen wir als Arbeitgeber in der Altenpflege unsere wichtigste Aufgabe darin, unsere Personalpolitik zukunftsorientiert zu gestalten.

Bei der Personalakquise, -bindung- und -entwicklung überzeugen wir als Arbeitgeber mit vielfältigen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, hervorragenden Karrierechancen, flexiblen Arbeitszeitmodellen und einer ausgewogenen

Work-Life-Balance. Wir fördern Talente und bieten unseren Mitarbeitenden Arbeitsbedingungen, um ihre Stärken zu entfalten.

Eine tarifliche Vergütung nach den AVR Caritas ist für uns selbstverständlich.

Die Werte, auf denen bei uns die Pflege und Betreuung basieren, spiegeln sich auch in unserer wertschätzenden Unternehmenskultur wider. Unabhängig von den unterschiedlichen Konfessionen und Nationalitäten unserer Mitarbeitenden leben wir die christliche Grundhaltung, andere so zu behandeln, wie wir selbst gerne behandelt werden möchten.

Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
TARIFLICHE VERGÜTUNG (AVR CARITAS)
Fort- und Weiterbildungsangebote
MALTESER AKADEMIE

Hilfsmittel für
rückenschonendes Arbeiten

MOBILES ARBEITEN

*Unterstützung
bei Stressbewältigung*

Kooperationen
mit Fitnessstudios

Mitarbeiterwohnungen **Unsere Arbeitgebervorteile**

RÜCKEN- ODER KLANGSCHALENMASSAGEN

Betriebliche Altersvorsorge
(KZVK)

Jahressonderzahlung

E-LEARNING-SYSTEM

persönliche Entwicklung

Fachkarriere

Leitungsfunktionen

Flexible Arbeitszeitmodelle

gefördertes Job-Rad

vergünstigtes JobTicket

MALTESER VORTEILS-PORTAL



Kuratorien der Malteser Wohnen & Pflegen gGmbH

Jede unserer Einrichtungen hat ein Kuratorium, dessen Aufgabe es ist, die Werte und Ziele des Malteserordens in den Pflegeeinrichtungen umzusetzen. Einem Kuratorium gehören ein Vorsitzender, meist ein Mitglied des Malteserordens, sowie mindestens drei weitere Mitglieder an. Durch das gemeinsame Wirken der Kuratorien, unserer Geschäftsführung, der Hausleitungen und aller Mitarbeitenden prägt der Malteserorden unsere Einrichtungen und Dienste. Indem sich die Kuratoriumsmitglieder regelmäßig mit den Mitarbeitenden sowie den Patientinnen und Patienten und Bewohnerinnen und Bewohnern austauschen, machen sie das Ordensleitbild konkret erfahrbar.

Ein besonderer Fokus der Kuratorien liegt darauf, unsere Einrichtungen und Seelsorgerinnen bei der Umsetzung des Seelsorgekonzepts zu unterstützen und die Arbeit der Seelsorger zu fördern. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeitender. Die Kuratoriumsmitglieder tragen den Ehrenamtsgedanken in unsere Pflege-

einrichtungen und füllen ihn mit Leben. Auch tauschen sie sich mit unserer Geschäftsführung zur wirtschaftlichen und organisatorischen Entwicklung unserer Einrichtungen aus und beraten sie in dieser Hinsicht bei wesentlichen Entscheidungen. Die Kuratoriumsmitglieder betreiben aktive Netzwerkarbeit mit Behördenvertretern, Politikern, Kirchenvertretern und anderen relevanten Personen der Gesellschaft und unterstützen unsere Pflegeeinrichtungen auch auf diese Weise.

Zudem prägen sie das Bild der Häuser in der Öffentlichkeit. Ebenso gehört es zu den Aufgaben der Kuratorien, die Einrichtungen der Malteser Wohnen & Pflegen mit den Strukturen des Malteser Hilfsdienstes sowie anderer vor Ort tätiger Einrichtungen des Malteser Verbundes zu vernetzen. Eine weitere Hilfestellung bieten die Kuratorien, indem sie finanzielle Zuwendungen für unsere Pflegeeinrichtung einwerben, die Gründung von Fördervereinen unterstützen und diese in ihrer Arbeit begleiten.

Unsere Einrichtungen und Dienste im Überblick

Region Nord



Malteserstift Bischof-Ketteler
Kettelerweg 5
22457 Hamburg
Telefon 040 559868-0
● ◆ ■



Malteserstift Haus St. Birgitta
Rose 30b
23570 Lübeck
Telefon 045 028610-0
● ▶ ❄



Malteserstift St. Elisabeth
Käferweg 1
23966 Wismar
Telefon 03841 6321-0
● ◆ ■



Malteserstift St. Elisabeth
Rahlstedter Weg 17
22159 Hamburg
Telefon 040 645579-0
● ◆ ■



Malteserstift St. Johannes XXIII.
Bornbrook 7/11
21031 Hamburg
Telefon 040 238010-0
● ◆ ■ ▶



Malteserstift St. Klara
Marrensdamm 19
24944 Flensburg
Telefon 0461 16830-0
● ◆



Malteserstift St. Maximilian Kolbe
Krieterstraße 7
21109 Hamburg
Telefon 040 754955-0
● ◆ ■
Wohnen mit Service ab 2025



Malteserstift St. Theresien
Dohnweg 8
22767 Hamburg
Telefon 040 431381-0
● ◆



Ambulante Dienste St. Elisabeth
Am Bundesbahnhof 4
24937 Flensburg
Telefon 0461 182803-0

Region Ost



Malteserstift Mutter Teresa
Johannes-Brahms-Straße 8
03044 Cottbus
Telefon 0355 4935-0
● ◆ ■ ▼



Malteserstift St. Adalbert
Kamenzer Straße 32
02997 Wittichenau
Telefon 035725 78-0
● ◆ ★



Malteserstift St. Hedwig
Am Stadtwall 1
02625 Bautzen
Telefon 03591 366-0
● ◆ ■ ❄ ★



Malteserstift St. Mechthild
Malteserstraße 1
04129 Leipzig
Telefon 0341 5204-0
● ■ ❄ ★



Malteserstift St. Monika
Christian-Weißmantel-Straße 27
01917 Kamenz
Telefon 03578 375-0
● ◆ ★

Region Süd



**Malteser Marienhospital
Pflegeeinrichtung**
Spardorfer Straße 32
91054 Erlangen
Telefon 09131 802-0
● ◆



Malteserstift St. Josef
Harkirchner Straße 7
82319 Starnberg
Telefon 08151 91559-0
● ◆ ■ ❄



Hospiz Sankt Felix
Felixallee 9
92660 Neustadt an der Waldnaab
Telefon 09602 30620-0

Region West



Malteser Marienheim
Ostbleiche 20
48231 Warendorf
Telefon 02581 929-0
● ◆ ■ ❄ ★



Malteserstift St. Antonius
Schützenstraße 43-45
42659 Solingen
Telefon 0212 23378-0
● ◆ ■



Malteserstift St. Benedikt
Bakenfelder Weg 1a
59387 Ascheberg
Telefon 02599 919-0
● ◆ ❄



**Malteser Ambulanter Pflegedienst
Kamenz**
Christian-Weißmantel-Straße 12
01917 Kamenz
Telefon 03578 7844-110



Malteserstift St. Elisabeth
Rudelsweiherstraße 11a
91054 Erlangen
Telefon 09131 8285-0
● ◆ ■ ▼



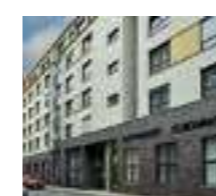
Malteserstift St. Nikola
Nibelungenstraße 1
94032 Passau
Telefon 0851 95586-0
● ◆ ▶ ❄



Malteserstift Marialinden
Franziskanerstraße 10
51491 Overath
Telefon 02206 9583-0
● ◆ ■ ▶
Wohnen mit Service ab 2024



Malteserstift St. Barbara
Högemannshof 1
46569 Hünxe
Telefon 02858 9170-444
● ◆ ■ ❄ ★
Tagespflege ab 2024



Malteserstift St. Bonifatius
Selmastraße 5-7
45127 Essen
Telefon 0201 63463-0
● ◆ ■ ❄



Malteserstift St. Hedwig
Albertus-Magnus-Straße 37
47259 Duisburg
Telefon 0203 6085-2650
● ◆ ■ ❄ ★



Malteserstift St. Katharina
Dr.-Geldmacher-Straße 24
41540 Dormagen
Telefon 02133 5068-105
● ◆ ■ ▼ ▲



Malteserstift St. Nikolaus
Dr.-Hammacher-Straße 41
47119 Duisburg
Telefon 0203 28917-0
● ◆ ❄ ❄



Malteserstift St. Stephanus
Am Wasserturm 8-14
40668 Meerbusch
Telefon 02150 913-0
● ◆ ■ ❄ ■



Malteserstift Veronika-Haus
Nelkenstraße 19-21
47239 Duisburg
Telefon 02151 6240-0
● ◆ ■ ❄ ❄



**Malteser Hospizzentrum
St. Raphael**
Remberger Straße 36
47259 Duisburg
Telefon 0203 6052-2000



Malteserstift St. Johannes
Marienstraße 11 / Viktoriastraße 18
47198 Duisburg
Telefon 02066 4163-2501
● ◆ ■ □



Malteserstift St. Marien
Hammer Straße 7
48317 Drensteinfurt
Telefon 02508 9907-0
● ◆ ❄ ★



Malteserstift St. Sebastian
Sermer Straße 16
47259 Duisburg
Telefon 0203 5788-0
● ◆ ■ ❄



Malteserstift St. Suitbert
Am Quellenbusch 110
46242 Bottrop
Telefon 02041 3077-0
● ◆ ■ ❄ ❄



**Malteser Ambulanter Pflegedienst
Duisburg**
Johannisstraße 22
47198 Duisburg
Telefon 02066 5080-454

Unsere Leistungen:

- Vollstationäre Pflege
- ◆ Kurzzeitpflege
- ★ Tagespflege
- Wohnen mit Service
- ▲ Junges Wohnen
- Senioren-Wohngemeinschaft
- ❄ Demenzbetreuung nach Böhm

Schwerpunktpflege:

- ❖ Schlaganfallpflege
- ✕ Parkinsonpflege
- ▼ Junge Pflege
- Wachkomapflege
- Amyotrophe Lateralsklerose (ALS)

- Adipositaspflege
- ▶ Gerontopsychiatrische Fachabteilung

 www.malteser-wohnen-pflegen.de

 www.facebook.com/MalteserWohnenPflegen

 www.instagram.com/MalteserWohnenPflegen